

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -		Datum 14.06.2022
Dezernat VI	Amt Amt 66	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich

**INFORMATION**

**I0149/22**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	05.07.2022	nicht öffentlich
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	25.08.2022	öffentlich
Stadtrat	01.09.2022	öffentlich

Thema: Baustellen in Magdeburg

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 15.07.2021 den Antrag A0062/21 (Beschluss-Nr. 1074-03(VII)21) beschlossen, dass über die Entwicklungen der Baustellen im Straßenraumbereich zu berichten ist.

Die Stadtverwaltung soll in dem Bericht darstellen, in welchem Umfang es Abweichungen vom jeweiligen Jahresbauprogramm gab und wie diese zustande kamen. Des Weiteren sollen die Veränderungen der Kommunikationswege und deren Abläufe mit einbezogen werden. Auch welcher Einsatz von Social-Media-Kanälen, Internet oder interaktive Möglichkeiten genutzt werden. In dem Bericht soll am Ende auch die Frage beantwortet werden, welche Veränderungen sich seit der Einführung eines Mobilitätskoordinators ergeben haben.

Ergänzend zur Stellungnahme S0219/21 zum o.g. Antrag möchte die Stadtverwaltung über die Entwicklung im Straßenraumbereich der vergangenen zwei Jahre berichten.

Nach wie vor prägen die Großbauvorhaben der Stadt und der MVB das Baugeschehen in der Stadt. Dazu kommen eine Vielzahl von weiteren Straßen- und Leitungsbaumaßnahmen unterschiedlichster Maßnahmeträger. Im Jahr 2021 wurden fast 2000 Aufgrabegenehmigungen im öffentlichen Straßenraum erteilt und ausgeführt, Dabei entfielen fast 90 % auf Maßnahmen der SWM und Telekommunikationsunternehmen. Diese Zahl beinhaltet allerdings auch sehr viele Kleinstmaßnahmen, die keinerlei Einschränkungen auf das Verkehrsgeschehen haben.

Im Zuge der kontinuierlich stattfindenden Abstimmungsberatungen aller Maßnahmeträger wird jährlich ein Jahresbauprogramm erstellt, das die geplanten Maßnahmen enthält und ständig fortgeschrieben wird. In dem Programm sind jeweils die koordinierungspflichtigen Maßnahmen enthalten. Im Jahrestiefbauplan 2021 waren mehr als 250 Bauvorhaben enthalten. Davon entfielen ca 18 % auf Straßen- und Gleisbauvorhaben der Stadt und der MVB und ca. 82 % auf Leitungsbauvorhaben der SWM bzw. der Telekommunikationsunternehmen.

Inwieweit eine Maßnahme dann tatsächlich zur Ausführung kommt, hängt von verschiedenen Faktoren ab: Finanzierungssicherheit, zusätzliche und erweiterte Leitungsverlegungen, Bauverzögerungen bei örtlich oder zeitlich tangierenden Vorhaben und nicht zuletzt auch coronabedingte Auswirkungen in den Planungs- und Bauphasen.

Beispiele für 2021 geplant und bisher nicht durchgeführte Maßnahmen wären u.a.:

**Kirschweg, Radweg zwischen Lilienweg und Herrmann-Hesse-Straße** – verschoben durch Fördermittelunsicherheit (vor. zeitliche Verschiebung durch Fördermittelgeber) und aufwendige Abstimmungen zur Gestaltung

**Rechtsabbiegespur Brenneckestraße/ Auffahrt MR/ NO-Rampe** – verschoben, da Planfeststellungsverfahren aufgrund von Grunderwerb erforderlich war

**Kleiner Birkenweg und Lindenweg** (Kirschberg Sohlen) – verschoben, da noch Grunderwerb erforderlich ist

**Gehwegerneuerung Hoffnung-Privatweg** - Es besteht seitens SWM Elt der Bedarf zur Erdverkabelung der Freileitung. Diese Maßnahme ist bei SWM erst im Jahr 2024 eingestellt. Zur Durchführung einer koordinierten Maßnahme wurde die Bauausführung zur Gehwegerneuerung zurückgestellt und parallel ein Fördermittelantrag StäBauFRL für die Jahre 2024/25 gestellt.

**Kirchhofstraße** - Bauausführung soll: August 2021; Bauausführung ist: Frühjahr 2022; Die bezuschlagte Baufirma teilte der Stadtverwaltung schriftlich mit, dass aufgrund der zum damaligen Zeitpunkt herrschenden Corona-Situation Mitarbeiter im Krankenstand bzw. in der Kinderbetreuung waren und weiterhin Lieferengpässe bestehen und somit die Baustelle nicht mit den notwendigen Arbeitskräften besetzt werden konnte.

**Königstraße Südseite** - Bauausführung soll: Sommer 2021, Bauausführung ist: Sommer 2022; Die Baumaßnahme konnte erst nach Abschluss der Baumaßnahme EFRE-Radweg Königstraße Nordseite frühestens ab Januar 2022 erfolgen. Als gemeinsame Maßnahme mit SWM/AGM waren umfangreiche Koordinierungen im Vorfeld erforderlich, sowie der Abschluss einer Baudurchführungsvereinbarung.

**Leipziger Chaussee, Radquerung** - Bauausführung soll: Sommer 2021, Bauausführung ist: Frühjahr 2022; Im Zuge der Genehmigungsplanung wurde festgestellt, dass eine Bilanzierung und ein landschaftspflegerischer Begleitplan erforderlich werden. Diese Mehrkosten mussten erfasst und mittels Änderungsantrag beim Fördermittelgeber SuL positiv beschieden werden. Erst im Anschluss konnte mit der Ausschreibung und Vergabe begonnen werden.

**Ausbau 1. BA Kuckhoffplatz** – durch Kostensteigerung musste Finanzierungssicherheit hergestellt werden. Bau erfolgt seit Mai 2022 bis Oktober 2022.

**Ostendorfer Straße** - durch Kostensteigerung musste Finanzierungssicherheit hergestellt werden. Bau erfolgt ab August 2022 bis Dezember 2022.

**Poststraße** - durch Kostensteigerung musste Finanzierungssicherheit hergestellt werden, der Bau erfolgt seit Mai 2022 bis November 2022.

**Haltestelle Neustädter Friedhof** - Kostensteigerung- Finanzierungssicherheit muss hergestellt werden. Bau vorgesehen für 2023.

**Werner-Heisenberg-Straße** wird verschoben, da koordinierte Maßnahme mit SWM geplant ist. Bau vorgesehen für 2023.

## Veränderungen der Kommunikationswege und deren Abläufe

Grundlage einer breiten Informationsbereitstellung bildet die tagesaktuelle und intensive Pflege von **movi.de**, die Erhöhung der numerischen Darstellung und die Bereitstellung von sehr genauen Informationen, auch bekräftigt durch täglich intensives Anfahren und der Besichtigung von Baustellen für das Einschätzen der Bauabläufe, sowie punktuelle Teilnahme an Bauberatungen.

Weiterhin erfolgt ein wöchentlicher Bericht an die unmittelbare Leitungsebene und die Pressestelle zu den laufenden/aktuellen Baustellen und Sperrungen der Stadt Magdeburg.

Der tägliche Informationsaustausch über bauliche Veränderungen und zeitliche Verschiebungen von Baumaßnahmen mit Baufirmen, Mitarbeitern des Tiefbauamtes und der Pressestelle wirkt sich positiv auf das Verkehrsgeschehen in der Stadt aus. Der Mobilitätskoordinator steht als stetiger Ansprechpartner für Baustelleninformationen für Bürger, insbesondere auch zu Gemeinwesenarbeitsgruppen (Ostelbien, Stadtfeld, Sudenburg), der IG Innenstadt, der IHK und dem ADFC zur Verfügung.

Welche Veränderungen haben sich seit Einführung des Baustellen- bzw. Mobilitätskoordinators ergeben?

Der Mobilitätskoordinator hat einen globalen Überblick der Baumaßnahmen im Stadtgebiet und kann daher als aktives Mitglied der Sperrkommission Einfluss auf die zeitliche Abstimmung der Baumaßnahmen untereinander nehmen und somit massive Beeinträchtigungen von gleichzeitigen Maßnahmen verringern.

Die tagesaktuelle und umfangreiche Bereitstellung von Informationen zu Baustellen und deren Umleitungsführungen auf der Internetseite movi.de machen das Baugeschehen für die Bürger und Bürgerinnen transparenter.

Dazu tragen auch die jeweiligen Pressemitteilungen bei, die bei erheblichen Änderungen im Bauzeitgeschehen aktualisiert erneut veröffentlicht werden.

Die Kommunikation zu den GWA, der IG Innenstadt, dem ADFC sowie der IHK wurde durch regelmäßige Abstimmungen bzw. Informationen deutlich verbessert. Hier gilt es, eventuell weitere Betroffene, wie die MVGM, mit einzubeziehen.

Intern und Extern hat sich die Kommunikation und der Informationsaustausch zwischen den Mitarbeitern des Bereiches Aufgrabungen, den Bauleitern und Planern von Straßenbaumaßnahmen, den Baufirmen und der Straßenverkehrsbehörde erheblich verbessert.

Rehbaum